

# SOZIOLOGIE MAGAZIN

Publizieren statt archivieren



## Soziologie konkret: Wie verändert Sozialforschung die heutige Gesellschaft?

Die Soziologie verfolgt zwei Ziele: das Beschreiben sozialer Phänomene und deren ursächliche Erklärung. Diese beiden Tätigkeiten stellen die Grundlage von Sozialforschung dar. Doch wie sieht diese Forschung konkret aus? Prinzipiell könnte man sie in zwei Arbeitsbereiche einteilen: in Theorie und Empirie. Um gesellschaftliche Abläufe, Strukturen oder Geschehnisse deskriptiv und kausal begreiflich zu machen, wurde bereits eine Vielzahl an Theorien entwickelt – und es entstehen auch in der Gegenwart immer wieder neue Ansätze. Besonders bekannt ist beispielsweise Luhmanns Systemtheorie, die sich nicht nur auf die Soziologie, sondern auf die Erklärung der gesamten Welt bezieht, also einen universalistischen Anspruch hat. Berühmt sind neben weiteren Klassikern wie Weber, Parsons, Habermas oder Goffman aber auch neuere Ansätze wie die der Risikosoziologie von Beck oder die Zeitsoziologie Rosas. Aber reichen theoretische Abhandlungen tatsächlich aus, um die Gesellschaft zu verstehen? Andere Sozialforscher\_innen gehen ihre Untersuchungen von der empirischen Seite an: Datenerhebungen, qualitative Auswertungen und die Entwicklung immer wieder neuer Forschungsdesigns, die an neue soziale Phänomene angepasst werden. Was wäre die Kriminologie ohne Polizeiliche Kriminalstatistik? Was wäre die Sozialstrukturanalyse ohne *Human Development Index*?

Klar ist eines: Es gibt Theorie und Empirie und beide beeinflussen einander. Aber: Welche Aufgabe

und welche Wirkung hat hierbei die Sozialforschung?

WIR WOLLEN WISSEN: Soll die Soziologie unsere Gesellschaft zu einem besseren Ort machen (moralisch, ökonomisch, politisch)? Soll wissenschaftliche Forschung überhaupt etwas verändern oder soll sie „nur“ Vorhandenes beschreiben? Welchen Stellenwert hat Sozialforschung für unsere Gesellschaft und was macht den Stellenwert dieser Forschung in der Soziologie aus? Soll sie bestehende Theorien auf ihre empirische Gültigkeit hin überprüfen? Wie ist das Verhältnis von klassischen und neueren Abhandlungen zu Datenerhebungen und Auswertungsverfahren? Inwiefern verändert die heutige Sozialforschung unser Zusammenleben? Und gibt es dabei historische Unterschiede?

Habt ihr euch bereits mit solchen Fragen in einer Seminararbeit, einem Vortrag, einem Forschungsprojekt oder einer Abschlussarbeit auseinandergesetzt? Möchtet ihr eure Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Artikels einer breiteren soziologischen Öffentlichkeit vorstellen? Dann schickt uns eure Texte bis zum **1. Dezember 2014** an:

[einsendungen@soziologiemagazin.de](mailto:einsendungen@soziologiemagazin.de).

Darüber hinaus sind wir – themenunabhängig – an Rezensionen, Interviews oder Tagungsberichten interessiert! Hilfestellungen für eure Artikel bekommt ihr auf unserer Website unter „Hinweise für Autor\_innen“.